SAKRET
Versiegelung GBw

Pigmentiertes, wasseremulgiertes 2-Komponenten-Epoxidharzmaterial, das nach dem Mischen von Stammkomponente und Härter mit sauberem Leitungswasser auf die Verarbeitungsviskosität verdünnt werden muss. Durch Abmischen mit Quarzsand 0,1 - 0,3 mm lässt sich eine Beschichtung von 1 - 2 mm Dicke herstellen.

Eignung	▪ SAKRET Versiegelung GBw ist nach der Aushärtung zähhart und ergibt einen seidenglänzenden Film mit guter Abriebfestigkeit. ▪ Zum farbigen Versiegeln von Boden- und Wandflächen aus Beton, Zementestrich und Faserzement. ▪ Auch geeignet zum Versiegeln frischer Zementestriche sobald diese belastbar und oberflächentrocken sind. ▪ Frischer Estrich darf nur einschichtig versiegelt werden. Vor dem Aufbringen weiterer Schichten muss der Estrich ausgetrocknet sein. ▪ Für die Versiegelung von Gussasphalt- und Asphalt-Feinbeton (nur in Innenräumen) ist es ratsam vorher einen Haftungsversuch durchzuführen. ▪ In besonderen Fällen ist SAKRET Versiegelung GBw auch zum Versiegeln von Magnesitböden geeignet. ▪ Nur für den gewerblichen Anwender.
Eigenschaften	▪ Beständig gegen Benzin, Heizöl, Schmieröle, verdünnte Laugen und Säuren sowie Salzlösungen wie z. B. Auftaumittel. ▪ Nicht geeignet für dauernde Wassereinwirkung wie z. B. Schwimmbecken. ▪ ADR-Klasse: Stammkomponente Klasse 9, III; Härter keine
Anwendung	▪ Für Wand und Boden ▪ Für innen

Technische Daten

Dichte	1.38 g/cm³ (anwendungsfertige Versiegelung)
Verarbeitungstemperatur	mind. 10 °C (Härtungs- bzw. Objekttemperatur),, max. 30 °C (Objekttemperatur)
Verarbeitungszeit	bei 15 °C 75 Minuten, bei 20 °C 50 Minuten, bei 30 °C 25 Minuten. Achtung: die Verarbeitungszeit darf auf keinen Fall überschritten werden, da danach die Versiegelung nicht mehr ordnungsgemäß verfilmt.
Begehbar	bei 15 °C nach 36 Stunden, bei 20 °C nach 20 Stunden, bei 30 °C nach 12 Stunden
Haltbarkeit	ca. 12 Monate ab Herstelldatum bei sachgerechter Lagerung
Chemisch belastbar	bei 15 °C nach 10 Tagen, bei 20 °C nach 7 Tagen, bei 30 °C nach 5 Tagen
VOC-Wert	enthält < 140 g/l (Grenzwert 2010, EU-Grenzwert nach Decopaint Richtlinie)

Mischungsverhältnisse

	Grundierung	Versiegelung
SAKRET Versiegelung GBw	12,8 kg	6,4 kg
Härter	7,2 kg	3,6 kg
Waser	5,0 kg	2,5 kg
	25 kg	12,5 kg

	Kratzspachtelung	Beschichtung
SAKRET Versiegelung GBw	12,8 kg	6,4 kg
Härter	7,2 kg	3,6 kg
Wasser	5,6 kg	2,8 kg
Quarzsand 0,1 - 0,3 mm	35,6 kg	17,8 kg
	61,2 kg	30,6 kg

Untergrundvorbereitung

- Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein.
- Wasserabweisende Verschmutzungen wie z. B. Betonnachbehandlungsmittel, müssen entfernt werden. Soweit erforderlich durch Schleifen, Granulat- oder Kugelstrahlen.

Mischvorgang:

- Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt.
- Die Komponente B wird vollständig in die Komponente A entleert (austropfen bzw. auskratzen).
- Beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z. B. langsam laufende Bohrmaschine (300 - 400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb.
- Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Danach die entsprechende Menge Wasser portionsweise untermischen.
- Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

- Bei der Herstellung einer Beschchtung wird die vorgemischte Versiegelung im z. B. Collomix-Mischer mit der entsprechenden Menge Quarzsand 0,1 - 0,3 homogen gemischt.

Verarbeitung

- Versiegelung: Rollen
- Beschichtung: Spachteln mit z. B. Gummizahnleiste
- Die Umgebungstemperatur wie auch die Temperatur der Unterlage muss mind. 15 °C betragen. Außerdem muss die Temperatur der Unterlage mind. 3 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10 °C) bzw. 80 % (bei 23 °C) nicht überschreiten.

a) Versiegelung

- 1.1 Grundierung: SAKRET Versiegelung GBw 250 - 350 g/m²
- 1.2a Versiegelung glatt: SAKRET Versiegelung GBw 200 - 250 g/m²
- 1.2b Versiegelung feinrau: SAKRET Versiegelung GBw 200 - 250 g/m² inkl. 10 Gew.% Quarzsand 0,1 - 0,3

b) Beschichtung

- 2.1 Grundierung: SAKRET Versiegelung GBw 250 - 350 g/m²
- 2.2 Kratzspachtelung (Bedarfsposition):
  Aufbringen von SAKRET Versiegelung GBw, abgemischt mit Quarzsand 0,1 - 0,3
  je nach Rauigkeit: 0,2 - 2,0 kg/m² (mit Gummischieber)
- 2.3 Beschichtung: SAKRET Versiegelung GBw, abgemischt mit Quarzsand 0,1 - 0,3
  mit einer 6 mm Gummizahnleiste 3,0 - 3,5 kg/m² aufbringen.
  10 - 15 Minuten nach dem Aufbringen kann mit einer Stachelwalze nachgerollt werden.
- 2.4 Deckversiegelung glatt: SAKRET Versiegelung GBw 200 - 250 g/m² inkl. 10 % Quarzsand 0,1 - 0,3

Während der Verarbeitung muss die mit Feinsand angemischte SAKRET Versiegelung GBw mehrfach aufgerührt werden, damit sich der Sand nicht absetzt. Bitte beachten: Die Angaben der Verbrauchsmengen beziehen sich auf die anwendungsfertige, d. h. mit Wasser versehene, Mischung (siehe Mischungsverhältnis.

Reinigung

- Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit Verdünnung/Reiniger säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

	▪ Wir empfehlen die Verwendung einer Einpflege. Eine Einpflege ist ein temporärer Verschleiß- bzw. Verschmutzungsschutz und erleichtert die Unterhaltsreinigung. Aufgrund der geringen Schichtstärke empfehlen wir die Einpflege in festen Zyklen zu wiederholen. Detaillierte Auskunft hierzu gibt Ihnen die Fachberatung der Reinigungsmittelhersteller.
Lagerung	▪ Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette. ▪ Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.
Entsorgung	▪ Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen. ▪ Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.
Allgemeine Hinweise	▪ Die technischen Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. ▪ Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
Hinweise	▪ Achtung: Die Verarbeitungszeit darf auf keinen Fall überschritten werden, da danach die Versiegelung nicht mehr ordnungsgemäß verfilmt. Das Ende der Verarbeitungszeit ist am gemischen Material nicht erkennbar. ▪ Farbtonabweichungen sind rohstoffbedingt unvermeidbar. Deshalb bei unterschiedlichen Chargen Stammkomponenten vorher mischen und für klare optische Begrenzung sorgen. Durch die Zugabe von Füllstoffen können bei hellen Farbtönen Farbabweichungen auftreten. ▪ Enthält im Verarbeitungszustand < 140 g/l VOC. ▪ Optimale Lagertemperatur +10 bis +20 °C. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
Sicherheitshinweise	▪ GISCODE RE1 ▪ Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. ▪ Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt. Maßnahmen zum Unfall- oder Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt ergeben, sind zu beachten. ▪ Nur für den gewerblichen Anwender.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch	Artikelnr.	EAN / GTIN
GBw - 5 kg	siehe Verarbeitung	07080305	
GBw - 20 kg	siehe Verarbeitung	07080320	4005813699294

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

SAKRET Trockenbaustoffe RYGOL Baustoffwerk
Deuerlinger Straße 43
93351 Painten
Telefon: +49 (0)9499 9418-0
info@rygol-sakret.de
www.rygol-sakret.de